



ottobock.

Kimba Familie

für alle Lebenslagen

Quality for life





Jeden Tag den Alltag meistern.

Tausende Kinder weltweit sind auf Hilfsmittel zur Unterstützung angewiesen, da sie eine körperliche oder geistige Einschränkung haben. Komplikationen bei der Geburt oder angeborene Erkrankungen sind hierbei die Hauptursachen für die Pflegebedürftigkeit.



Unterstützung im Alltag für maximal mögliche Mobilität
Bereits der Weg zur richtigen Diagnose ist häufig steinig. Viele Krankheiten sind schwer zu diagnostizieren. Dies bedeutet unter Umständen zahlreiche Klinikaufenthalte, Untersuchungen durch Spezialisten, einen steten Wechsel aus Bangen und Hoffen. Die Betroffenen sind zumeist völlig unvorbereitet. Nur selten, zum Beispiel bei einem Down-Syndrom, ist die Beeinträchtigung bereits vor der Geburt erkennbar. Dass das eigene Kind ein Leben lang auf Hilfe und vielleicht auf Hilfsmittel angewiesen sein wird, stellt viele Eltern zunächst vor eine grosse Herausforderung.

Die Pflegebedürftigkeit bei Kindern unterscheidet sich deutlich von der von Erwachsenen. Kinderhilfsmittel müssen mitwachsend, individuell anpassbar und vielseitig einsetzbar sein. Sie unterstützen im Alltag und sorgen für maximal mögliche Mobilität. Richtig ausgewählte Hilfsmittel können zudem zusätzlichen Fehlentwicklungen vorbeugen.

Alle Produkte der Kimba Familie wurden deshalb gemeinsam mit Ärzten, Therapeuten und Anwendern entwickelt sowie getestet, um Kinder und Familien weltweit zu unterstützen.





Dein Alltag, Deine Wünsche, Dein Leben

.....

Unser Produktportfolio ermöglicht körperliche Weiterentwicklung, Unterstützung und Teilnahme am sozialen Leben. Unsere Kernprinzipien für all unsere Medizinprodukte lauten:

- ✓ Unsere Hilfsmittel geben die nötige Unterstützung, sie fördern und motivieren gleichzeitig die Eigeninitiative des Kindes.
- ✓ Auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes eingehen.
- ✓ Komfort und möglichst einfaches Handling.
- ✓ Therapie begleitend bzw. unterstützend.
- ✓ Soziale und emotionale Integration.
- ✓ Das Leben leichter machen.

Inhalt	
Reha	6
Kimba Familie	8
Kimba Sitzeinheit	9
Kimba	14
Kimba Cross	17
Kimba Home	21
Kimba Zimmeruntergestell	24
Kimba Inline	25
Die häufigsten Diagnosen	26
Kimba Polster	30
Reflektordesigns für den Kimba	31

Kimba Reha-Kinderwagen

Ein ganz gewöhnlicher Kinderwagen



Rückenwinkel

Ob zum Essen oder Schlafen – jeder hat eine Lieblingsposition. Beim Kimba lässt sich der Rückenwinkel problemlos und sicher mit einem Handgriff direkt verstellen.



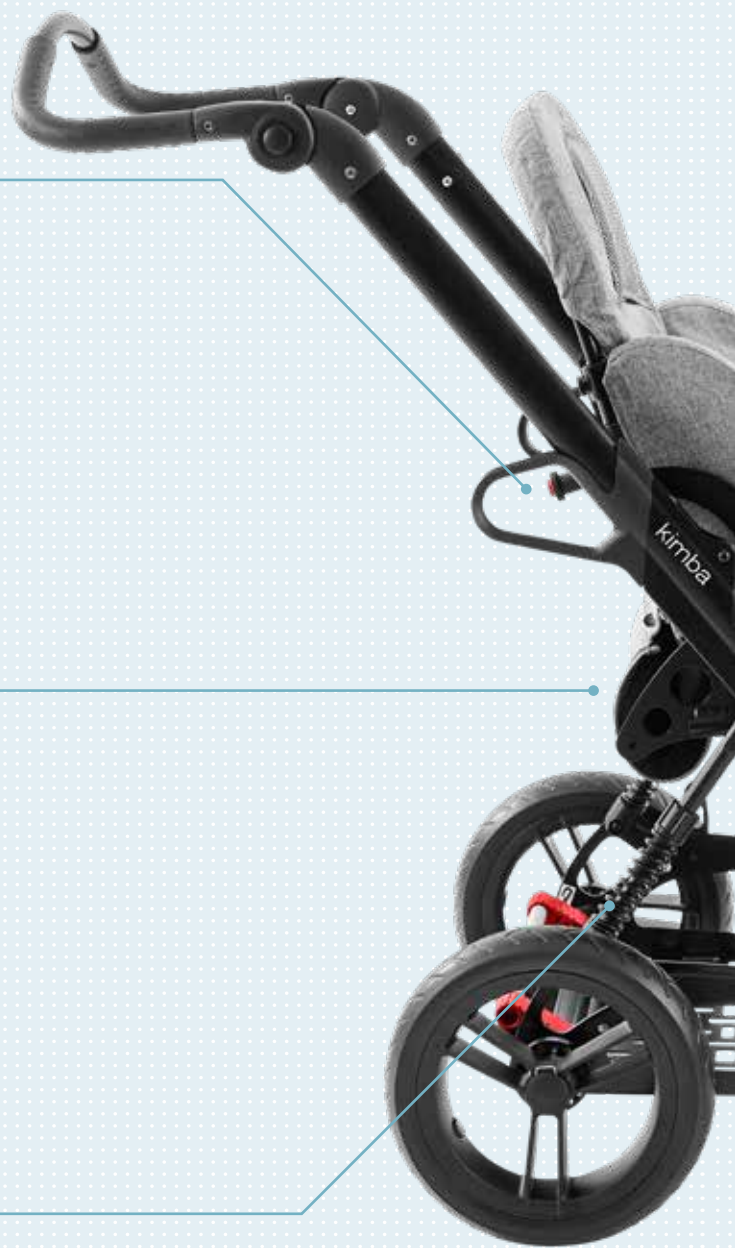
Sitzkantelung

Keiner möchte mehrere Stunden steif in der gleichen Position sitzen. Daher ist eine einfache und sichere Sitzkantelung besonders wichtig. Je nach Alltagssituation und -stimmung kann der Sitz einfach verstellt werden. Zudem dient ein regelmässiger Wechsel der Sitzposition der Druckentlastung.



Gut gefedert

Die grossen Reifen und die leistungsstarke Federung sorgen beim Kimba für Leichtgängigkeit und eine gute Manövrierbarkeit. Erschütterungen werden deutlich gemindert und sorgen für ruhige Spaziergänge.





Gut positioniert

Jedes Kind ist ein Individuum, und so sollte es auch behandelt werden. Zahlreiche verfügbare Positionierungs- und Haltungsunterstützungen passen den Kimba ganz individuell an Ihr Kind an.



Über Geschmack lässt sich streiten

Beim Kimba stehen zwei Rahmenfarben zur Auswahl. Zusätzliche Farbakzente lassen sich nicht nur durch 2 Reflektordesigns in je 3 Farben (Seite 31), sondern auch über farbige Polsterauflagen setzen – ob von uns genäht oder selbst gestaltet (Seite 30).



Faltmechanismus

Transport und Kinder sind ein Thema für sich – und oft eine Geduldsprobe für alle. Ein einfacher Faltmechanismus erspart unnötige Zeitaufwände.



Stauraum

Ob für Einkäufe, Windeln, das Skateboard des Geschwisterkindes oder das Beatmungsgerät – Stauraum ist immer schön und wichtig.

Für jede Herausforderung Ein Sitz mit unzähligen Möglichkeiten

Die Kimba Familie bietet zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten. Mit dem passenden Untergestell für Indoor- oder Outdoor-Aktivitäten, für zuhause oder unterwegs, in der Wohnung, bei Fahrten in der Stadt oder im Wald auf unebenem Untergrund – in all diesen Situationen genießt Ihr Kind optimale Sicherheit und Unterstützung.



Kimba Inline
Gemeinsam unterwegs (Seite 25)



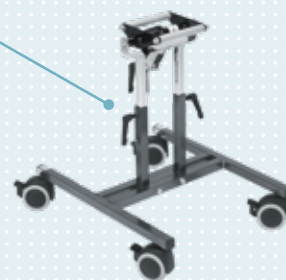
Kimba
Sicher und bequem die Welt
entdecken (Seite 14)



Kimba Home
Integration auf Augenhöhe
(Seite 21)



Kimba Cross
Der sportliche Begleiter
(Seite 17)



Kimba Zimmeruntergestell
Für kleine und enge Räume
(Seite 24)



Seitliche Begrenzungs-
pelotten

Rückenwinkelverstellung
stufenweise – für mehr
Sicherheit

Verstellbare Hüftpelotten

Sitzkantelung einstellbar
-10° bis 40°

Beinstütze mit hoch-
klappbarer Fussplatte

Kimba Sitzeinheit Individuell und flexibel

Der Kimba Sitz wurde mit einem hohen Mass an Möglichkeiten der Anpassung an die besonderen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes entwickelt. Er bietet viele einfach zu bedienende Verstellmöglichkeiten, um verschiedene Sitzpositionen einzustellen.

Optionen (Auswahl)

- Haltebügel/Polster für Haltebügel
- Farbige Polsterauflagen
- Sitztiefenverkürzer
- Rückenwinkelbegrenzung
- Winkelverstellbare Beinstütze, auch für kurze Unterschenkelängen
- Zahlreiche Gurtsysteme zur Rumpfpositionierung
- Thoraxpelotten
- Lumbalstützenpolster
- Nackenstütze
- Breites Zubehör für Fuss- und Beinpositionierung

Technische Daten	Grösse 1	Grösse 2
Sitzbreite (min./max.)	200 – 300 mm	260 – 350 mm
Sitztiefe mit Sitztiefenverkürzung ab 140 mm	190 – 310 mm	240 – 400 mm
Rückenlänge	410 – 610 mm	560 – 700 mm
Rückenwinkel	80° bis 180°	80° bis 180°
Sitzkantelung	-10° bis 40°	-10° bis 40°
Unterschenkelänge (min./max.)	190 – 310 mm	200 – 370 mm
Unterschenkelänge, verkürzt (optional) ab	120 mm	120 mm
Faltmasse (L x B x H)	580 x 370 x 420 mm	590 x 430 x 580 mm
Gewicht Sitzeinheit	7,5 kg	9,5 kg
Max. Zuladung	40 kg	40 kg

i Weitere Produktinformationen
erhalten Sie auf www.ottobock.ch
oder direkt von Ihrem Fachhändler.

Wochenendausflüge in die Natur



„Emilia hat uns gezeigt,
was wirklich wichtig
ist im Leben, was
wirklich zählt!“

Als wir von Emilias Behinderung erfuhren, hat es uns im ersten Moment den Boden unter den Füßen weggerissen. Es dauert eine Weile die Situation so zu akzeptieren wie sie ist. Heute sind wir überglücklich mit unserem Sonnenschein. Das wichtigste ist, dass Emilia glücklich ist und lachen kann!“ sagt Emilias Mutter Stephanie.

Bei jedem Wetter draussen
Besonders gerne verbringt die junge Familie ihre Zeit in der Natur. Zum Glück gibt es in ihrer Umgebung zahlreiche schöne Seen und kinder-
taugliche Wanderwege.
Der Kimba war von Anfang an der perfekte Begleiter für Emilia und ihre Familie. Die Entscheidung fiel relativ spät auf einen Reha-Kinderwagen. So geht es vielen Eltern, weil die Unterschiede und wirklichen Vorteile anfangs nicht sofort sichtbar sind. Ein Reha-Kinderwagen

ist auch nicht „normal“ und oftmals auch nicht „schön“. Als Stephanie den Kimba das erste Mal gesehen hat, war sie begeistert, und es gab keine Alternative mehr. Auch für Emilia war es von Anfang an Liebe auf den ersten Blick. „Wir haben sie lange nicht so entspannt sitzen gesehen. Im Kimba Sitz sitzt Emilia wie auf einem Thron und fühlt sich pudelwohl“, berichtet Andreas. Die Mutter von Emilia ergänzt noch: „Wir sind froh, uns mit dem Thema Reha-Kinderwagen beschäftigt zu haben und auf die Kimba Familie gestossen zu sein. Unser Alltag ist deutlich vielseitiger und entspannter geworden.“ Neben dem Wandern liebt Emilia die Musik. Ob Singen oder Tanzen, sie ist mit von der Partie. Dies freut auch ihre kleine Schwester Marina sehr. Die beiden haben eine ganz besondere Beziehung.



Den Kimba mit der Kimba Sitzeinheit finden Sie auf Seite 14.

100 % integriert

Emilias Möglichkeiten im Alltag sind durch die Kimba Familie quasi unendlich geworden. Der Kimba Home ermöglicht eine Integration auf Augenhöhe, und die beiden Schwestern genießen vorher kaum möglich gewesene Momente. Es kann auch mal ohne Mama gespielt werden, da der Kimba Sitz Emilia die notwendige Stabilität gibt. „Es macht mich stolz und unfassbar glücklich, meine beiden Kinder zusammen spielen zu sehen, ohne dass man das komplette Wohnzimmer umbauen bzw. Marina sich an die Sitzposition von Emilia anpassen muss. Die grosse Schwester passt sich mal der kleinen an“, sagt Stephanie.



„Man darf nicht
verlernen, die Welt
mit den Augen eines
Kindes zu sehen.“

Emilia ist aufgrund einer sehr seltenen Erkrankung zu hundert Prozent auf Hilfe angewiesen. Sie kann greifen, aber die Dinge immer nur kurzzeitig in der Hand halten. Da sie weder alleine gehen oder stehen kann und beim Essen Hilfe benötigt, muss immer jemand bei ihr sein.



Um was handelt es sich bei Emilias Krankheit?

Inv DupDel 8p ist eine sehr seltene Chromosomenanomalie.

Mögliche klinische Merkmale sind: geistige Behinderung, schwere Entwicklungsverzögerung (psychomotorisch und Sprachentwicklung), Muskelhypotonie mit Tendenz zur Entwicklung eines zunehmenden Muskelhypertonus, Krümmung der Wirbelsäule und Gelenkkontrakturen. Ab einem frühen Alter wird eine Physiotherapie und Ergotherapie empfohlen. Auch eine Musiktherapie half schon zahlreichen Patienten.



„Nach der Arbeit entspanne ich gerne beim Laufen mit Freunden. Im Kimba Cross kann Emilia mich begleiten.“

Andreas, Emilias Papa



Kimba Cross
Der sportliche Begleiter (Seite 17)





Art.-Nr. 470G71=5_AB02_C Kimba Strassengestell | 470G71=5_AB03_C Kimba Sitz

Kimba

Sicher und bequem die Welt entdecken

Auf dem Weg zum Kindergarten, Supermarkt oder zur Therapie – unterwegs im Auto, Bus oder zu Fuss: Der Kimba Buggy ist der ideale Begleiter. Gemeinsam mit Anwendern, Ärzten und Therapeuten wurde der Kimba weiterentwickelt, und zahlreiche Funktionen wurden optimiert. Im Fokus standen einfaches Handling und optimierte Haltungsunterstützung fürs Kind sowie ein modernes und schickes Design.

Optionen (Auswahl)

- Reflektierende Farbakzente (Reflexionsgrad RA1)
- Stossschutz
- Buggyboard „Techno“
- Sitzschalenenträger
- Fussbankanlage für Sitzschalenenträger
- Schleifbremse
- Wickeltasche
- Ankipphilfe: links oder rechts
- Therapietisch
- Luftbereifung

Technische Daten	Grösse 1	Grösse 2
Gesamtbreite	595 mm	665 mm
Raddurchmesser vorn/hinten	170/280 mm	170/280 mm
Schiebegriff (min./max.)	710 – 1.160 mm	710 – 1.160 mm
Faltmasse ohne Sitz (L x B x H)	790 x 595 x 460 mm	790 x 665 x 460 mm
Faltmasse min. mit Sitz in Fahrtrichtung (L x B x H)	900 x 595 x 530 mm	970 x 665 x 590 mm
Sitzkantelung (min./max.)	-40° bis +10° oder -10° bis +40°	-40° bis +10° oder -10° bis +40°
Gewicht Strassengestell	10,5 kg	11,5 kg
Gewicht Sitzeinheit	7,5 kg	9,5 kg
Max. Zuladung Sitzeinheit*	40 kg	40 kg
Max. Zuladung Ablagekorb*	15 kg	15 kg
Max. Zuladung Strassengestell	55 kg	55 kg

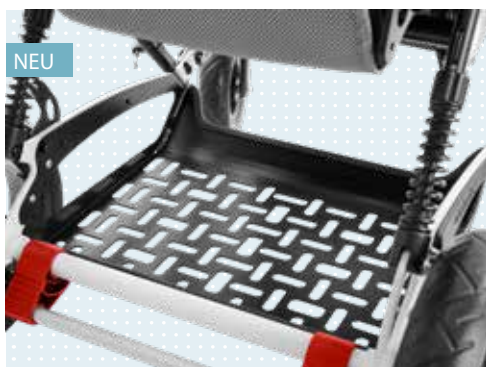
* Das Gesamtgewicht von Benutzer und Zuladung im Ablagekorb darf 47,5 kg (Grösse 1) bzw. 45,5 kg (Grösse 2) nicht überschreiten.

Farben der Polsterauflagen



i Weitere Produktinformationen erhalten Sie auf www.ottobock.ch oder direkt von Ihrem Fachhändler.

NEU



Grosszügige Stauraumfläche unter dem Sitz. Auch als Plattform z.B. für medizinische Geräte.

NEU



Optimierter Sitzadapter zum besonders einfachen Auf- und Absetzen des Sitzes beim Verladen.

NEU



Die Kantelauslösung befindet sich nah am Schiebebügel und ist dadurch sehr komfortabel zu bedienen.

NEU



Individualisierung und Sicherheit durch reflektierende Aufkleber (Seite 33).

NEU



Optimierte Federung der Hinterachse.

NEU



Neue Polsterauflagen – individuell und hygienisch.

NEU



Problemlose und sichere Rückenwinkelverstellung durch Sicherheitspin.

NEU



Je nach Situation kann die Sitzeinheit problemlos sowohl in als auch entgegengesetzt der Fahrtrichtung montiert werden.

NEU



Leicht zusammenklappbar inkl. automatischer Faltverriegelung



Kombination aus Dehnungswirkung und Hemmung des pathologischen spastischen Musters

Emilia trägt individuell angefertigte Orthesen. Diese geben ihr eine zusätzliche Stabilität und verbessern durch die Dehnungswirkung die Gesamtstatik. Optimalerweise soll sie diese 23 Stunden täglich tragen, um die Kombination aus Dehnungswirkung und Hemmung des spastischen Musters ausnutzen zu können. Jeder Anfang ist schwer. Aktuell übt sie noch das Tragen, und jeden Tag wird die Tragedauer schon länger. „Für alle Eltern ist der erste Schritt was ganz besonderes. Für uns war es ein grossartiges Gefühl zu sehen, dass unser kleiner Sonnenschein dank Orthesen die nötige Stabilität hat, geführte Schritte zu machen“. Andreas, Emilias Vater



Individuell angefertigte Orthesen

Das Beste für Ihr Kind

Unterarm-Hand-Spiralorthese im 3D-Druckverfahren

Die individuell angefertigte Funktionsorthese zur Korrektur einer Fehlstellung im Unterarm / Handbereich wurde im 3D SLS-Druckverfahren hergestellt. Das besondere daran ist, dass bereits vor Anfertigung in einem Simulationsgerät (SimBrace®) die optimale Stellung ermittelt wird, um bei angelegter Orthese dann einen maximalen Funktionsgewinn erzielen zu können.

Unterschenkelorthese mit ringförmiger Fussfassung

Der dynamische Spitzknickfuss ist eine der häufigsten Beeinträchtigungen bei Kindern und Erwachsenen mit Cerebralparese. Diese häufige Fehlstellung tritt aber auch bei anderen neuromuskulären Grunderkrankungen und Behinderungen auf. Es handelt sich dabei oft um eine Verkürzung der Wadenmuskulatur. Begleitend sind meist auch Fehlstellungen im unteren Sprunggelenk, wie z.B. eine Knick- oder Klumpfussstellung, zu beobachten. Während des Wachstums kommt es sehr häufig zu einer Zunahme der Spitzfussstellung da das Muskelwachstum und das Skelettwachstum unterschiedlich schnell vonstattengeht. Bei zunehmender Versteifung ohne Dehnungsbehand-

lung bleibt oftmals nur noch die operative Korrektur. Die Therapie mittels Unterschenkelorthese mit Ringfassung kann hohe Erfolgsquoten bei der Behandlung des spastischen Spitzknickfusses vorweisen.

Die Stabilisierung der Hand oder des Unterarms mit einer Orthese gehört zu den häufigsten Hilfsmittelversorgungen: Hand- und Armorthesen unterstützen die selbstständige Bewältigung der täglichen Aufgaben mit den Händen. Abhängig von der Diagnose werden mit einer individuellen Armorthese die Finger, der Daumen, das Handgelenk, der Ellenbogen und/oder die Schulter korrigiert sowie gelagert.

Steigbügelorthese

Die Steigbügelorthese zeichnet sich durch die ringförmige Fussfassung aus. Hier sind Form und Volumen definiert. Somit ist eine zuverlässige Korrekturwirkung im unteren Sprunggelenk gewährleistet. Bei kontrakten Situationen wird das Fussgelenk gebettet und eine Verschlechterung bestenfalls verhindert. Eine Dehnung der Wadenmuskulatur ist hier nicht möglich. Im Fall von Emilia wurde diese Orthese bei einer dynamischen Klumpfussstellung ohne Verkürzung der Wadenmuskulatur eingesetzt.



Art.-Nr. HR3401=0000_K

Kimba Cross

Der Profi für den Ausflug

Das sportliche Untergestell Kimba Cross ist wie ein Jogger aufgebaut. Es besitzt hinten zwei und vorne ein Rad mit BMX-Bereifung. Die grossen Räder eignen sich besonders für lange Strecken und unebene Böden. Er lässt sich mit der Kimba Sitzeinheit, individuellen Sitzschalen oder anderen modularen Sitzsystemen leicht kombinieren.

Optionen (Auswahl)

- Kleiderschutz
- Speichenschutz
- Kippschutz
- Buggyboard „Techno“
- Ablage Tasche
- Fahrradadapter / Fahrraddeichsel

Technische Daten

Gesamtbreite	610 / 705 mm (ohne Räder / mit Räder)
Gesamtlänge	1.400 – 1.700 mm
Gesamthöhe	750 – 1.200 mm
Raddurchmesser vorn / hinten	400 oder 300 / 450 mm
Faltmass	1.000 / 1.270 x 610 / 700 x 320 / 480 mm (ohne Räder / mit Räder)
Schiebegriffhöhe	940 – 1.195 mm
Sitzkantelung	-2° bis +30°
Gewicht Strassenuntergestell	15,8 kg
Max. Zuladung	50 kg



Weitere Produktinformationen erhalten Sie auf www.ottobock.ch oder direkt von Ihrem Fachhändler.



Der neue Kimba

Mira kennt keinen anderen Reha-Kinderwagen als den Kimba. Die Familie war eine der ersten, die den neuen Kimba sehen und testen durften. Am Anfang war die Reaktion zurückhaltend, da auf den ersten Blick „nur“ der Stauraum dazugekommen ist. Nach ein paar Stunden im Gebrauch haben die Eltern alle weiteren Optimierungen wahrgenommen und sehr geschätzt (Seite 14). Mira hat sich von Anfang an wohl gefühlt in ihrem gewohnten Reha-Kinderwagen.



„Der Kimba ist schnell verstaut und auch wieder ausgeladen.“

Lisa, Miras Mutter

Ein ganz normaler Tagesablauf

Ein gesunder Lebensstil gehört, ebenso wie Sport, zum Alltag von Marcel, Lisa und Mira. Ob Laufen, Schwimmen, Radfahren, Snowboarden oder Reiten: die Freizeit wird bevorzugt im Freien verbracht. Auch die Schwangerschaft hatte an dieser Lebenseinstellung nichts geändert und verlief ohne besondere Vorkommnisse. Es gab keine Diagnose einer Fehlentwicklung, Erkrankung oder Behinderung. Pure Vorfreude auf ein Leben zu dritt!

Auch Komplikationen während oder nach der Geburt können zu bleibenden Behinderungen führen. Dies war auch bei Mira der Fall. Sie hat starke motorische Entwicklungsstörungen durch unerwartete Komplikationen während der Entbindung. Das zeigt sich in einer unzureichenden Rumpfkontrolle. Sie kann den Kopf selbstständig halten, hat aber kein gezieltes Greifen. Trotz einer Schluckstörung kann Mira mittlerweile mit Unterstützung Brei über den Mund aufnehmen. Zudem ist wegen einer zentralen Sehstörung kein direkter Blickkontakt möglich.

Miras Eltern, Marcel und Lisa, haben ihre Zeit gebraucht, sich von den Strapazen der Geburt sowie von Miras Diagnose zu erholen. Ein Kind bestimmt so schon den gesamten Alltag, aber ein körperlich eingeschränktes Kind bestimmt Deinen Alltag rund um die Uhr. „Wir sind besonders, verrückt, vielleicht auch mutig und haben schon oft gehört, dass wir ganz anders als andere Familien mit einem hilfsbedürftigen Kind sind.“

Die Auswahl der täglichen Helfer wurde auf Basis von Empfehlungen aus dem Sanitätshaus und privater Recherche im Internet getroffen.

Mira liebt es, wenn man mit ihr singt und spielt. Sie mag alles, was blinkt und Musik macht. Am liebsten wird sie den ganzen Tag bespasst. Sie hört aber auch gerne einfach einmal Kinderlieder oder schaut Winnie Puuh. Zudem ist sie eine richtige „Zuckerschnute“ und mag fast alles, was süß ist.

Eine weitere Lieblingsbeschäftigung der Familie ist es, draussen unterwegs zu sein. Alle drei lieben es, mit ihren Rennrädern und dem Kimba Cross auf Spritztour zu fahren. Seit Mira nicht mehr im alten Fahrradanhänger mitfahren muss, ist das auch deutlich entspannter – für Mama und Papa, weil der Kimba Cross unkompliziert am Fahrrad montiert werden kann, und für Mira, weil sie in der vertrauten, bequemen Sitzeinheit viel entspannter und sicherer sitzt.



Die Gründe für Sauerstoffmangel während der Geburt sind vielseitig und nicht zu 100% bekannt.



Der Familie ist ein aktiver und abwechslungsreicher Alltag sehr wichtig. Um den Alltag für alle Beteiligten so angenehm und selbstständig wie möglich zu gestalten, hat Mira diverse Hilfsmittel im Einsatz. „Zum Essen und teils auch zum Spielen nutzen wir zu Hause den Kimba Home. Zum entspannten Spazierengehen, Einkaufen oder auch zum Essen unterwegs ist der Kimba Reha-Kinderwagen unsere erste Wahl.“ Zusätzlich nutzt Miras Physiotherapeutin Tanja therapiebegleitend eine Hüftabduktionsorthese: die Cosa Active / Junior Orthese.



Sauerstoffunterversorgung bei der Geburt

Für alle Eltern ein Alptraum. Ihr Baby, das jeden Vorsorge-Check mit Bravour bestanden hat, erleidet während der Geburt Sauerstoffmangel. Der Endspurt ins Leben als Katastrophe. Das Kind behält langfristige körperliche sowie geistige Schäden. Bei Frühchen ist die Gefahr erheblich grösser. Jedes achte bis zehnte Kind, das vor der 30. Schwangerschaftswoche geboren wird, erleidet einen Hirnschaden. Die Gründe für Sauerstoffmangel während der Geburt sind vielseitig und oft noch nicht zu 100% bekannt. Weltweit wird an diversen Frühwarnsystemen getüftelt.¹

¹ www.welt.de



Art.-Nr. 470G71=9000X

Kimba Home

Integration auf Augenhöhe

Das Untergestell Kimba Home ist für den Innenbereich konzipiert. Sitzwinkel und Sitzhöhe sind in wenigen Sekunden verstellbar. So ist das Kind perfekt integriert und immer auf Augenhöhe. Ob zum Spielen auf dem Boden oder zum Essen am Tisch.

Darüber hinaus lassen sich unsere Kimba-Sitzeinheiten sowie individuelle Sitzschalen mit wenigen Handgriffen anbringen. So kann das Kind in seiner gewohnten und individuell angepassten Sitzumgebung bleiben.

Option (wird beigelegt)

- Kippschutz

Optionen für den individuellen Sitzschalenbau

- Sitzschalenträger Typ Kimba
- Fussbankanlage

Technische Daten	Grösse 1	Grösse 2
Gesamtbreite	540 mm	640 mm
Höhe Sitzschalenaufnahme	190 – 560 mm	190 – 560 mm
Länge Grundrahmen	610 mm	750 mm
Rahmenhöhe	270 mm	270 mm
Sitzwinkel	-5° bis +35°	-5° bis +35°
Schiebegriff	1,8 kg	1,8 kg
Leergewicht inkl. Schiebegriff	11,8 kg	13,8 kg
Max. Tragkraft	50 kg	75 kg



Weitere Produktinformationen erhalten Sie auf www.ottobock.ch oder direkt von Ihrem Fachhändler.



„Mira hat mehr Termine
als Mama und Papa
zusammen.“

Lisa, Miras Mutter



Therapieformen

Wissenschaftliche Studien zeigen uns, dass sich die Chancen auf eine optimale Entwicklung deutlich verbessern, wenn das Kind schon im Säuglingsalter durch gezielte Therapiemethoden unterstützt wird. Ergotherapien oder auch Behandlungen mit Therapiehunden können unterstützend dazu verschrieben werden. Sowohl bei der Physiotherapieart Bobath als auch bei Vojta werden Eltern und andere Bezugspersonen eng in das Therapiekonzept miteingebunden. Weltweit gibt es zahlreiche Therapiezentren und Organisationen, die sich auf die einzelnen Therapiearten spezialisiert haben. Weitere Informationen bekommen Sie im Internet oder direkt bei Ihrem Fachhändler oder Arzt.



Art.-Nr. HR2233=0000_K

Kimba Zimmeruntergestell

Zuhause, im Kindergarten und in der Schule integriert

Das Kimba Zimmeruntergestell ist ein besonders robustes und schmal gebautes Untergestell für Sitzsysteme mit einem Benutzergewicht von bis zu 50 kg. Es eignet sich ideal für die Nutzung in kleinen oder engen Räumen.

Optionen (Auswahl)

- Schiebegriff
- Fussbankanlage
- Sitzschalen­träger Parallel oder Kimba

i Weitere Produktinformationen erhalten Sie auf www.ottobock.ch oder direkt von Ihrem Fachhändler.

Technische Daten	Grösse 1 + 2
Max. Zuladung	50 kg
Gesamtbreite	450 mm
Gesamtlänge	620 – 780 mm
Gesamthöhe	410 – 620 mm
Sitzkantelung	-10° bis +25°
Gewicht Zimmeruntergestell	6,4 / 6,6 kg

Kimba Inline

Eins für zwei – gemeinsam unterwegs

Der Kimba Inline ist ein Strassenuntergestell für zwei hintereinander positionierte Sitzsysteme. Es eignet sich super für Geschwister.

Zudem ist es für Einrichtungen und Kindergärten die perfekte Möglichkeit 2 Kinder gleichzeitig zu transportieren. Dies vereinfacht den Alltag der Betreuer deutlich.

Optionen (Auswahl)

- Fussbankanlage für Sitzschalenträger
- Sitzschalenträger vorne oder hinten

Technische Daten

Max. Zuladung	50 kg
Gesamtbreite	640 mm
Raddurchmesser vorn / hinten	200 / 250 mm
Faltmass	900 x 640 x 480 mm
Schiebegriffhöhe	930 – 1.030 mm
Sitzkantelung	-30° bis +40°
Gewicht	10,6 kg



Die häufigsten Diagnosen

Jedes Baby kommt mit eingeschränkten Fähigkeiten zur Welt und entwickelt sich mit jedem Tag weiter. Dies ist der Grund, warum die ersten Jahre weitestgehend als wichtigste Zeitspanne der Entwicklung jedes Kindes gesehen wird. In diesem Zeitraum reifen – gemeinsam mit Gedanken und Handlungen – das Nervensystem, die Sinne, die Muskeln und die Gelenke. In einem nahtlosen Ablauf lernen sie miteinander zu arbeiten und bilden damit die Grundlage für die nächsten Entwicklungsstufen. Die häufigsten Ursachen, die diese Entwicklung stören sind Cerebralparese (CP), Glasknochenkrankheit, Muskeldystrophie und Spina Bifida.

Die weltweit häufigste Diagnose
Bei der infantilen Cerebralparese (CP) handelt es sich um eine Gruppe von Krankheitsbildern bzw. unterschiedlich ausgeprägte Bewegungsstufen. Deren Ursache ist eine Schädigung des Gehirns zu einem frühen, noch unreifen Zeitpunkt.

Aufgrund der Unreife des Nervensystems zeigen sich bei Säuglingen häufig noch keine klaren Zeichen für das Vorliegen einer CP. Erst nach den ersten Lebensmonaten sind Auffälligkeiten in der körperlichen Entwicklung erkennbar wie z.B. reduzierte Muskelkraft. Später kommen zusätzlich neurologische Symptome hinzu: z.B. eine zu niedrige oder zu hohe Grundspannung in der Muskulatur (Muskeltonus), Schwierigkeiten im Sitzen sowie ein eingeschränkter Hand- und Armgebrauch. Oftmals lässt sich erst dann eine finale Diagnose treffen.

Das weltweit anerkannte „Gross Motor Functions Classification System“ (System zur Klassifizierung der grobmotorischen Fähigkeiten) unterstützt Ärzte und

betroffene Familien den Grad der motorischen Beeinträchtigung des Kindes zu klassifizieren. Damit kann eine Festlegung von Therapiezielen erfolgen sowie die Hilfsmittelauswahl. GMFCS dient als Leitfaden und kann bei diversen Diagnosen unterstützen. Jeder Patient ist individuell, daher wird nicht empfohlen, sich nur auf ein System zu verlassen.^{1, 2, 3}

Glasknochenkrankheit
Im Schnitt kommt bei ca. 20.000 Geburten 1 Kind mit der Glasknochenkrankheit zur Welt. Osteogenesis imperfecta ist eine seltene erblich bedingte Störung des Knochenstoffwechsels, die für eine Instabilität der Knochen sorgt. Bei Betroffenen kann der Körper ein bestimmtes Kollagen nicht bzw. nur in minderwertiger Qualität herstellen. Ohne Kollagen gibt es keine ausreichende Elastizität und Stabilität in der Knochenmasse. Gehen und Stehen sind für eine Mehrzahl der Patienten unmöglich. Sie sind dauerhaft auf schützende Hilfsmittel angewiesen, z.B. Rollstuhl und Kinder-Rehabuggy.¹





Es gibt weltweit mehr als
17.000.000 CP-Patienten⁴



Muskeldystrophien

Muskeldystrophien kommen weltweit mit einer durchschnittlichen Häufigkeit von etwa 1 Erkrankten auf 3.500.000 Einwohner vor. Sie sind eine Gruppe von Muskel-erkrankungen. Es handelt sich um Erbkrankheiten, die durch Mutationen im Erbgut verursacht werden, welche meist zu Defekten oder zu einem Mangel von in der Muskulatur vorkommenden Proteinen führen. Die häufigste Ursache für eine Muskeldystrophie (MD) im Kindes- und Jugendalter ist ein erblich bedingtes Fehlen oder eine Funktionsänderung des Muskel-Eiweisses Dystrophin. Je nach Symptomen, gibt es diverse Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten.⁵

Spina bifida

Spina bifida ist eine sehr seltene angeborene Fehlbildung des Rückenmarks und der Wirbelsäule. Ursache ist die nicht Verschlussung des sogenannten Neuralrohrs in der Wirbelsäule während der 3. und 4. Schwangerschaftswoche. In Mitteleuropa kommt etwa eines von 1.000 Kindern mit einer Spina bifida zur Welt. Es wird in zwei Formen unterschieden: Bei der offenen Form (Spina bifida aperta) ist der Wirbelbogen gespalten. Teile der Rückenmarkshaut und des Rückenmarks wölben sich sichtbar sackartig nach aussen. Die geschlossene Form (Spina bifida occulta) wird meist zufällig entdeckt und verläuft auch zunächst in der Regel symptomlos. Krankengymnastik, orthopädische Hilfsmittel, Reha-Hilfsmittel sowie korrigierende Operationen können das Stehen und Gehen ermöglichen.⁶

¹ <https://www.beobachter.ch/gesundheit/krankheit/glasknochenkrankheit-osteogenesis-imperfecta>

² <https://www.dgm.org/muskelerkrankungen/progressive-muskeldystrophien>

³ [https://www.tk.de/techniker/gesundheits-und-medizin/orthopaedische-erkrankungen/spina-bifida-offener-ruecken-2017922](https://www.tk.de/techniker/gesundheits-und-medizin/behandlungen-und-medizin/orthopaedische-erkrankungen/spina-bifida-offener-ruecken-2017922)

⁴ <http://bkf-petoe.de/>

⁵ <https://www.schoen-klinik.de/cerebralparese>

⁶ <https://blog.madeformovement.com/de/was-bedeutet-gmfc-und-wofür-braucht-man-es>







Modern und hochwertig: Kimba Polster

Es gibt viele Anforderungen an das Polstermaterial eines Kinderwagens: Unterstützung der Wirbelsäule und Reduzierung des Einsinkens. Zugleich soll es bequem und weich sein. Zusätzlich natürlich auch noch gut aussehen und hygienefreundlich sein. Die Kimba Polsterung sowie Polsterauflagen erfüllen alle Anforderungen.

Vorteile der neuen Polsterauflagen

- ✓ Hygienefreundlich: Die Polsterauflagen sind schnell wechsel- und waschbar, sodass der Kimba immer einsatzbereit ist.
- ✓ Individuell: Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Polsterauflagen sind in verschiedenen Farben verfügbar.
- ✓ Qualität: Die von uns verwendeten Stoffe sind atmungsaktiv und besonders kuschelig, für einen hohen Sitzkomfort. Darüber hinaus entsprechen sie selbstverständlich den Anforderungen an Medizinprodukte.

Verfügbare Polsterauflagefarben



Grau



Türkis



Grün



Pink

Individuelle Möglichkeiten

Optional können Sie das Design Ihres Kimbas mit selbstreflektierenden Aufklebern individuell verändern. Wählen Sie zwischen den Beklebungsvarianten „Classic“ oder „Sporty“, welche jeweils in 3 Farben, passend zu den Polsterauflagen, verfügbar sind. So kann das Design des Kimba ganz nach dem eigenen Geschmack gestaltet werden. Darüber hinaus erhöhen die Reflektoren die Sicherheit an dunklen Tagen oder bei Nacht.

Verfügbare Aufkleberfarben



Grau



Türkis



Grün



Motiv „Classic“



Motiv „Sporty“

Mit freundlicher Empfehlung von:

Vertrieb
Otto Bock Suisse AG
Luzerner Kantonsspital 10 | 6000 Luzern 16
T +41 41 455 61 71 · F +41 41 455 61 70
suisse@ottobock.com · www.ottobock.ch